



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

228 (19.5.1931) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-358223](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-358223)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag: Dieckmann & Co. Verlagsgesellschaft, in
Königsplatz 10, Mannheim. — Druckerei: Dieckmann & Co. Verlagsgesellschaft, in
Königsplatz 10, Mannheim. — Preis: 10 Pf. —

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 119 51
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: RemaZeit Mannheim

Abonnement: In Mannheim 10 Pf. — 40 Pf. — 10 Pf. —
Abonnement: In Mannheim 10 Pf. — 40 Pf. — 10 Pf. —
Abonnement: In Mannheim 10 Pf. — 40 Pf. — 10 Pf. —

Mittag-Ausgabe

Dienstag, 19. Mai 1931

142. Jahrgang — Nr. 228

Eine englische Russen-Rede in Genf

Die Propaganda Litwinows im Europa-Ausschuß — Das Projekt der Sallunion ist durchaus nicht aufgegeben — Briand will morgen abreisen

Heute spricht Curtius

Vortrag unseres eigenen Vertreters
— Genf, 19. Mai.

Die Europa-Konventionen müssen gestern nachmittag ein langes, bei weitem nicht in englischer Sprache gehaltenes Propagandastück des sowjetrussischen Außenministers Litwinow anhören. Im Vergleich zu früheren Kundgebungen, die sowjetrussische Vertreter als Gäste des Völkerbundes hier veranstalteten, können die diesmaligen Ausführungen Litwinows als sehr beachtenswert angesehen werden. Es fehlten ihm zwar einige, wenn auch in provisorischer Art und Weise vorgebrachte Punkte in der Rede Litwinows, Anträge, die darauf abzielten.

Den europäischen Staaten ein sowjetrussisches Vertragswerk

Einige gemeinsame Erklärungen aller Staaten, die Unterzeichnung eines Abkommens über den Schutz eines Richtungsgriffpatents auf wirtschaftlichen Gebiet.

Zwei Konventionen über die Vermeidung von Doppelbesteuerung.

Ein gemeinsames Abkommen über die Vermeidung von Doppelbesteuerung.

Der Genfer Montag im Urteil der Welt

Was sagt Berlin?

Vortrag unseres Berliner Vertreters
— Berlin, 19. Mai.

Die Woche in Genf hat nicht nur angenehme Überraschungen gebracht, sondern auch einen Erfolg errufen: Das ist der Eindruck, den die Vertreter der deutschen Presse gestern vormittag empfangen haben. Das ist auch die Auffassung, die man in Berlin allgemein hegt. Man ist verdrückt, daß ausgerechnet der englische Minister dem Bischof Schöber die Demembrisierung angelegt hat. Hier und da hört man sich an und daran, daß Herr Schöber dem englischen Text sich nicht so bedingungslos gefügt hat. Manche sind auch schon daran, aus der Tatsache, daß Herr Curtius auf Herrn Hendersons langwierige Rede vorübergehend nicht eingegangen ist, auf eine gewisse Unzufriedenheit zwischen den deutschen und deutsch-österreichischen Auffassungen zu schließen.

Man darf erwarten, wie wir glauben möchten, weit über das Ziel hinausgeschossen. Gewiß, da ist ein unbehagliches psychologisches Moment, das sich nicht hinwegwischen läßt und das von den Deutschen deutsch-österreichischen Beziehungen in den nächsten Wochen noch ausgiebig ausgekostet werden mag. Aber man soll ihnen nicht den Gefallen tun, das Kind gleich mit dem Bade auszuschütten. Alles vorab: An dem letzten Sonntag der beiden deutschen Staaten, den einmal einigsetzten Weg weiter zu verfolgen, ist nach wie vor nicht zu zweifeln. In Wien wie in Berlin man kann sich verbinden, einer Verwirklichung des Handels in Osta, wenn die vom Völkerbundrat gewünscht würde, nicht zu widersprechen.

Durch diese Verwirklichung aber wurde auch dem Fall der Sallunion ein kräftiges Nachwort gegeben.

In der Tat, solange es scheint, nicht einzugreifen als Kommen ist. Das hat, so nimmt man in Berlin an, unterrichteten Kreisen an, Herr Dr. Schöber dem ihn überaus eifrig Herr Henderson behelligen wollen. Das, und nicht mehr und nichts weiter. Wenn in Wien und in Berlin nicht der feste Wille wäre, endlich einmal ein wenig Ordnung zu bringen in die unübersichtliche, unübersichtliche Wirtschaft, wie hätten haben und bräuen Zeit und Mühe sparen können und nicht alle Begehrlichkeiten, auf die wir verfallen waren und mit denen wir gerechnet hatten, auch und nicht zu machen brauchen. Es ist nicht einmal richtig, daß man eine Unterbrechung in den Vorbereitungen eintritten wird. Die Haager Cour wird, so verheißt man uns, ihren Spruch schon im Juni, spätestens im Juli fällen.

Geteilte Meinung in Paris

Vortrag unseres Pariser Vertreters
— Paris, 19. Mai.

In die allgemeine Beurteilung, die die Ueberwindung der deutsch-österreichischen Zollangelegenheit vor dem Haager Schiedsgerichtshof in Paris angeht, hat, wie ich heute von neuem die Konferenz Paris' in „Echo de Paris". Die Pariser, mit denen ich gestern gestern unterhalten hat, stehen sich nicht gerade über den Ausgang der Haager Verhandlungen. Einige von ihnen sollen Vertinax gegenüber sogar betont haben,

daß eine Unabhängigkeitserklärung von Seiten des internationalen Schiedsgerichtshofs nicht angebracht sei.

angeht, der auf Berlin den begründeten Auffassung von der „wirtschaftlichen Unabhängigkeit". U. a. soll werden könnten. Außenminister Bloekland sprach im Namen seiner Regierung die Meinung aus, es wäre am besten, die wirtschaftliche Unabhängigkeit zu fördern und auf diese Weise die Entwicklung mehrseitiger Beziehungen vorzubereiten. Er nahm also auch in dieser Hinsicht gegen die französischen Vorschläge Stellung, die bekanntlich eine allgemeine wirtschaftliche Erklärung zwischen den europäischen Staaten empfehlen. Eine Abweisung von dem Grundgedanken der Wirtschaftlichen Unabhängigkeit fällt der holländische Außenminister in besonderen Fällen für notwendig. Grundlegend ist die holländische Regierung bereit, an jeder Vereinbarung teilzunehmen, die zu seiner Schließung anderer Staaten führt, sondern dazu dient, den Wiederanbau der europäischen Wirtschaft zu fördern.

Dah er eine Behauptung der österreichischen und reichsdeutschen Rechtsauffassung bringen wird, ist die übernehmende Meinung aller ernsthaften juristischen Beurteiler.

Dann aber sind, wie Dr. Curtius gestern mit erfreulicher Entschiedenheit betont hat, Österreich und das Reich frei. Es ist nicht wahr, wie das von der österreichischen „Rechtsanwaltschaft" behauptet wird, daß die beiden deutschen Staaten dann auch noch auf der Versteigerung und die nächste Tagung des Völkerbundrates warten müßten.

In Berlin werden die gestrigen Vorgänge nicht als ein Verzicht auf die Sallunion angesehen.

Die hält man vielmehr in Uebereinstimmung mit den österreichischen Volksgenossen für das einzige Mittel, die in Mitteleuropa grassierende wirtschaftliche Unruhmisere langsam in wirtschaftliche Vernunft überzuführen.

Wenn wir von uns werden die Genfer Begegnung von der „Germania" interpretiert, die zu der Erklärung des Bischofs Schöber lautet:

„Wir erinnern noch einmal daran, daß damit nur die Schaffung neuer Rechtsformen gemeint sein kann, nicht aber die Aufhebung aller weiteren wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Berlin und Wien. Denn das würde eine Einseitigkeit des letzten diplomatischen Meinungsäußerungen bedeuten, die man nur Staaten mit einem Rechtsanspruch hätte und keinen gleichberechtigten Mitgliedern des Bundes der Nationen". In dem Vortrag über die deutschen Außenminister gegen den Vorschlag, die Zollbehalte auf das politische Gebiet zu übertragen, meint das selbe Blatt, Curtius hat damit dem Völkerbund einen großen Dienst erwiesen, denn ein derartiges Unterlassen würde mit einem Freiheitsverstoß des Bundes enden, wie er verhängnisvoller nicht zu denken wäre. Man kann seine internationale Einrichtungs zum Instrument eines bestimmten Machtwillens erniedrigen, ohne damit deren gesamte Aktivität lahmzulegen."

Bleibe nur noch die Frage zu erörtern, schon mit Rücksicht auf die Zusammenkunft in Chaux-de-Fonds,

warum Herr Henderson Herr Dr. Schöber gestern so bedrängt hat.

Hier nimmt man an, daß der englische Außenminister wirklich den christlichen Völker hat spielen wollen und daß es nur so möglich gewesen wäre, Frankreich für den Verzicht auf eine politische Diskussion und die Ueberweisung an die Haager Cour zu gewinnen. Möglich, ein besonderes Gewicht in der Waagschale hat Herr Henderson trotzdem nicht bewiesen.

Der Vorsichtige Briand

erklärte, daß heute Reichsaussenminister Dr. Curtius zur allgemeinen Weltwirtschaftsfrage sprechen und der englische Außenminister Henderson einen Resolutionsentwurf stellen werde. Die von Henderson vorgeschlagene Resolution geht dahin, daß ein aus Vertretern aller Staaten gebildeter Ausschuss die im Europa-Komitee vorgebrachten Lösungsvorschläge zur Behebung der Weltwirtschaftsfrage prüfen und bis September einen Bericht mit Lösungsvorschlägen anarbeiten soll.

Die generelle Debatte über die Weltwirtschaftsfrage wird Dienstag nachmittag im Europa-Komitee zum Abschluß gebracht werden. Briand beabsichtigt, am Mittwoch früh Genf zu verlassen.

Chantecleer

Frankreich als koloniale Weltmacht
Von Professor Dr. Friedrich Otto

Chantecleer ist ein gewöhnlicher Dackel auf einem Dackelhof. Er bildet sich ein, ohne sein Krähen könne die Sonne nicht scheinen und die Welt müsse untergehen, darum sei er unentbehrlich. Da verliert er sich in eine Idyllenwelt und vergißt eines Morgens zu krähen. Die Sonne geht trotzdem auf, bald aber gewinnt seine Gierigkeit wieder das Übergewicht, und nunmehr bemerkt er sich, ohne sein Krähen würden die Menschen nicht erwachen, um die Sonne zu schauen. Der maßlose Glaube an sein eigenes Ich ist härter als Tatsachen, härter als seine Blicke zur Klage, schönen Idyllenmenschen.

So hat Edmund Haushand, der Schöpfer des recht französischen Carano de Vexillac, seinen Franzosen idealisiert und seinen „Walden Dackel" teils gewarnt, teils getrotzt. Das war so um 1910, als das Tierchen „Chantecleer" über die Pariser Bühnen ging. Die Warnung ist verfehlt. Als das am Boden liegende Frankreich durch Amerika gerettet war, sorgte es die Tatsache der Niederlage sofort und kräht seitdem lauter denn je. Allerdings mit der Formel „Idealismus und Gierigkeit" ist der französische Charakter allem auch nicht unähnlich, es kommt dazu noch ein gut Stück Speckhülle, etwa wie in Dantes „Tartarum de Tartarum", und ein gewissermaßen blinder Eifer, wie es Bekking durch Nicot in „Mina von Barabiel" darstellt. Immer aber tritt die Gierigkeit hinzu. In den größten Weltkriegeobjekten des Franzosen schürt heute sein Kolonialtrieb.

Dieses kommt dem Umfang nach mit elf Millionen Quadratkilometern heute gleich nach dem britischen Weltreich. Frankreich und England haben also alles Interesse an der Beibehaltung des jetzigen Zustandes, nicht aber die entrechteten und beherrschten Völker. Auch Italien und die Vereinigten Staaten haben diesen Kolonialmächten größten Teil nicht durchwegs freundlich gegenüber. Die Gesamtfläche des französischen Besitzes liegt heute im nördlichen Afrika. Sie reicht bis zum belgischen Kongo und umfaßt auch das dem Franzosen angefallene ehemalige deutsche Mandatsgebiet Kamerun und französisch-äquatorialafrika, das an der britischen und ägyptischen Sudan grenzt. Das weitere gehören Marokko, Algerien, Tunesien, die Sahara, Senegambien, Teile von Guinea und der Elfenbeinküste dazu. Frankreichs Pläne sind weltreich. Kairo, Kongo, Ozeanien, Vorküste sollen diese geographisch zusammenhängenden Gebiete teilweise verfestigt zusammenhängen und an das Mutterland nahe heranrücken. Die Weltkarte dieses reichen Gebietes für Frankreich ist also in der Hauptsache politisch bedingt, denn der Bevölkerungsdichte nach tritt Französisch-Afrika weit hinter andere Länder zurück. Ganz Nordafrika — Marokko, Algerien, Tunesien — hat bei 27 Millionen Quadratkilometern nur 13 Millionen Einwohner — weit weniger — während 5. B. Französisch-Indochina 2 Millionen Einwohner bei nur 70000 Quadratkilometern, Madagaskar 1/2 Millionen bei 58800 Quadratkilometern anweist. Französisch-Westafrika darf man mit weiteren 10 Millionen Regierungsbefehl einziehen, Äquatorialafrika mit fast 3 Millionen, so daß bei rund 60 Millionen Kolonialbevölkerung auf die übrigen Kolonien in Afrika, Indien, Südamerika nur 7 Millionen Einwohner entfallen. Die Kolonien sind am Einfuhrhandel Frankreichs mit rund 10 v. H. am Ausfuhrhandel mit rund 16 v. H. beteiligt. Die große Wichtigkeit Nordafrikas für Frankreich tritt hierbei besonders zutage. So übersteigt der Gesamtimport Algeriens mit über 600 Millionen Mark Jahresumsatz für Einfuhr und 500 Millionen Mark für Rückführung an und für sich schon den Handel Indochinas. Von diesem Handel entfallen aber auf Frankreichs Anteil für Algerien über drei Viertel der Einfuhr und fast drei Viertel der Ausfuhr. Für Indochina nur rund 40 v. H. der Einfuhr, 20 v. H. der Ausfuhr. Nebenbei sei es mit den anderen Weltteilen: im Durchschnitt ist Frankreich mit rund 50 v. H. am Gesamtimport seiner Kolonien beteiligt.

Nebenbei wie Großbritannien, wenn auch nicht in solchem Maße, verurteilen auch Frankreich die Kolonien Schwierigkeiten. Dazu treten äußere und innere Feinde. Im Mittelmeer ist es das un-

Entlastete Reichsbank zum Medio

Nach dem Ende der Reichsbank vom 15. Mai 1931 hat sich in der zweiten Hälfte die gesamte Kapitalanlage...

Die Reichsbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Mannheimer Beamtenbank i. L.

Nach einer Aufstellung von 6,5 v. H. Die Mannheimer Beamtenbank...

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Chemische Industrie vorm. Goldenberg, Grotomont & Cie. Winkler

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Sanierung des Alexandertwerks

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Preussische Bergwerks- und Hütten-AG. Berlin

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Verwaltungsratssitzung der BIZ.

Politische Einflüsse

Die gestrige Verwaltungsratssitzung wurde vom Präsidenten der BIZ, Max Strauß, geleitet. Es nahmen teil: Reichsbankpräsident Dr. Kaempf, Generaldirektor...

3. O. Chemie in Belgien

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Deutsch-amerikanische Petroleum-Gesellschaft in Hamburg

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Dispositionalverwaltung der Royal Dutch

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Standard Oil Co. of New Jersey

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Abwickelung des Metallwerks vorm. J. H. Pöcher

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Waldenberger Metallwerke vorm. J. H. Pöcher

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Waldenberger Metallwerke vorm. J. H. Pöcher

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Waldenberger Metallwerke vorm. J. H. Pöcher

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Waldenberger Metallwerke vorm. J. H. Pöcher

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Waldenberger Metallwerke vorm. J. H. Pöcher

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Waldenberger Metallwerke vorm. J. H. Pöcher

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Nachzügiger Güterverkehr

Erhöhter Eisenbahnverkehr

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Nachzügiger Güterverkehr

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Nachzügiger Güterverkehr

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Nachzügiger Güterverkehr

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Nachzügiger Güterverkehr

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Nachzügiger Güterverkehr

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Nachzügiger Güterverkehr

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Nachzügiger Güterverkehr

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Nachzügiger Güterverkehr

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Nachzügiger Güterverkehr

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Nachzügiger Güterverkehr

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Nachzügiger Güterverkehr

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Nachzügiger Güterverkehr

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

Nachzügiger Güterverkehr

Die Mannheimer Beamtenbank hat am 15. Mai 1931 die gesamte Kapitalanlage...

SPORT DER NMZ

A. D. A. C.-Motorrad-Dreitagesfahrt

NSU - der große Sieger! - Media, BMW, Triumph strafpunktfreie Fabrikteams Reichsweite Münster einzig siegreiche Klubmannschaft!

Von unserem Sonderberichterstatter

Der letzte Tag

Wohin es auch immer führt, immer zu Schaffen! Begonnen in der Nacht, vom Freitag zum Samstag, hatte die Meidach- und Freidange-Gruppe sich die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Das Ergebnis

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Leichtathletik im R.F.C.-Meerath

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Schach-Städte-Weikampf Mannheim-Heidelberg

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Bayerns Amateurbogler geschlagen

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Wieder ein deutscher Spurtflieg

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Handball

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.

Jonah-Bochum läuft 10,5 Sekunden

Der Sieger der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht. Der Samstag der Meidach- und Freidange-Gruppe ist im Zeichen der Sonderfahrten, während es am Sonntag die Meidach- und Freidange-Gruppe zu Nachtstunden gemacht.



ADAC-Dreitagesfahrt

SCHIERKE/HARZ vom 14. bis 16. Mai 1931

in schwerster Zuverlässigkeitsfahrt Deutschlands (ca. 1000 km) errang

NSU zum 2. Male 100% Sieg!

auf serienmäßigen Tourenmaschinen Modelle 501 TS und 601 TS

4 NSU am Start - 4 NSU strafpunktfrei am Ziel

4 goldene Medaillen.

Als einziges Team erhält NSU die große goldene ADAC-Medaille

da NSU in der Fabrik-Team-Wertung der ADAC-Dreitagesfahrt zum zweiten Male als strafpunktfreier Preisträger hervorgegangen ist.

NSU unübertroffen, betriebssicher, schnell und trotzdem nicht teurer wie andere Fabrikate.

NSU VEREINIGTE FAHRZEUGWERKE A.-G. NECKARSULM, WÜRTTBG.

Generalvertreter für Motorräder

AUTO-JSLINGER G. m. b. H., Mannheim

Augartenstr. 97-99 Telephon 45756

ALHAMBRA

Ankündigung des ab Freitag, 22. Mai... Aufführung gelangenden 2. Films von René Clair

Le Million

heiligen wir nur bis einschl. Donnerstag nochmals dessen ersten Teil

Unter den Dächern von Paris

(Sous les toits de Paris)

Ein herrlicher Film!

Von einer köstlichen Grazie, von starker seltener Zielstrebigkeit... Ein herrlicher Film!

Im Ton-Belprogramm: MICKY-MAUS

„Bei der Feuerwehr“ „Ein Sommertraum“

Neueste Woche

Beginn: 3, 5, 7, 9, 11 Uhr

SCHAUBURG

Großes Doppel-Programm!

Tropennächte

mit Dita Parlo, Fritz Rasp u.a.

Wellen der Leidenschaft

Ein Abenteuer- u. Schmeißerfilm

Beginn: 3, 5, 7, 9 Uhr

ROXY

Der Roman der Berliner Illustrierten

Ich geh' aus und Du bleibst da

mit Camilla Horn - Oskar Sims

„Illusion“

Facinierend und zugleich dümmlich

Beginn: 3, 5, 7, 9, 11 Uhr

UFA-PALAST UNIVERSUM... Brand in der Oper... 2 Dramen... 3 Cartes...

REISEN GLEICH... Nur 3 1/2 Tage noch! Freitag vorm. unwiderruflich Schließt...

Ab heute Dienstag... GUSTAV DIESSL... Die Rache des Verlassenen... SCALA

Baunfall... Auf Wunsch meiner verehrten KundInnen...

Edelweiss Oel-Gesellschaft... Tattersallstr. 12 - Tel. 44834

Himbeersaft... erstklassige reine Ware... Liter 1.25 oder Pfd. 45 Pfg.

Verkäufe... Speisezimmer... Schlafzimmer... Koffler-Grammophon... Schreibmaschinen... H.-D.-Fahrräder... Florett... Nähmaschine... Staubsauger-Lux... Paddelboot (Holz)

Achtung! Gutscheln!... Damit ein jeder trotz d. wirtschaftl. schweren Zeit...

Rhein-Neckarfahrten Anita Maria... Beginn der regelmäß. Fahrten ab 20. Mai...

Schnell, ersichtlich u. biete! Plissee... Bunt- u. Weißzeug-Stickererei...

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim... Morgen 12.30 auf der Freitags-Rundschau...

Zwangs-Versteigerung... Mittwoch, den 20. Mai 1951, nachm. 2.00 Uhr...

National-Theater Mannheim... Dienstag, den 22. Mai 1951... Der Weibsteufel

Hanni Werber-Römer... Zweites Schüler-Konzert... im großen Saal der Harmonia, D 2, 6

CAPITOL... Heute bis Donnerstag das große Doppelprogramm! Marlene Dietrich

Das Schiff der verlorenen Menschen... SUBMARINE... Die Geschichte einer großen Frauenliebe

Jetzt ist die Bowlen-Zeit!... Max Pfeiffer... Schwetzingenstr. 42 - G 3, 10

GLORIA-Palast... Harry Piel in seinem besten Tonfilm „Er oder Ich“

Die chemische Unkrautvergiftung... Tilgin... Erfolg garantiert!

Park-Hotel... Wir haben unsere Terrasse wieder eröffnet... Besonders preiswerte Mittag- u. Abendessen...

Köln-Rhein-Düsseldorfer Fahrten... von Mannheim nach Speyer-Germersheim

D. - Motorrad... Speisezimmer... Motorrad... 2 Brückenwaagen... Motorrad... 1 Waage

Verkaufe... Speisezimmer... Schlafzimmer... Koffler-Grammophon... Schreibmaschinen... H.-D.-Fahrräder... Florett... Nähmaschine... Staubsauger-Lux... Paddelboot (Holz)

Verkaufe... Speisezimmer... Schlafzimmer... Koffler-Grammophon... Schreibmaschinen... H.-D.-Fahrräder... Florett... Nähmaschine... Staubsauger-Lux... Paddelboot (Holz)

Verkaufe... Speisezimmer... Schlafzimmer... Koffler-Grammophon... Schreibmaschinen... H.-D.-Fahrräder... Florett... Nähmaschine... Staubsauger-Lux... Paddelboot (Holz)

Verkaufe... Speisezimmer... Schlafzimmer... Koffler-Grammophon... Schreibmaschinen... H.-D.-Fahrräder... Florett... Nähmaschine... Staubsauger-Lux... Paddelboot (Holz)

